

Rapport

Auf der eidgenössischen Sternwarte in Zürich sind in den Jahren 1864 und 1865 von Herrn Mechanikus Kern in Aarau zwei von ihm construierte grössere Instrumente aufgestellt worden: Ein parallaktisch montierter, mit Aufsuchungskreisen, Ring- und Positions-Mikrometer und Uhrwerk versehener 8 füssiger Refraktor oder Equatoreal, – und ein mit feingetheilten, mikroskopisch auf Zehntelsekunden ablesbaren $18\frac{1}{2}$ zölligen Kreisen, mit den üblichen Mikrometern und verwechselbaren Köpfen ausgerüsteter Meridiankreis.

Beide Instrumente sind in allen Theilen schön ausgeführt, und leisten auch, soweit es aus der noch nicht ganz vollendeten Untersuchung ihrer Theilungen, Mikrometerschrauben, etc. schon jetzt geschlossen werden kann, in Beziehung auf Genauigkeit, gute Equilibrierung und Solidität so viel als entsprechende Instrumente aus den renommiertesten mechanischen Werkstätten Deutschlands.

Speziell mag angeführt werden, dass nach ausgeführter Vergleichung die Kern'schen Theilkreise solchen von gleicher Grösse aus dem Ertel'schen Institute in München in Beziehung auf Sauberkeit und Genauigkeit der Striche nicht nachstehen, dass der Kern'sche Meridiankreis in Beziehung auf die Biegungsverhältnisse dem Ertel'schen sogar etwas überlegen ist, – und dass Herr Kern bei beiden Instrumenten in sehr geschickter Weise auf die von mir gewünschten kleinen Abänderungen der sonst üblichen Münchner-Construction eingegangen ist.